

**pro familia Berlin: Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Menschenrecht!
Neuer Kurzfilm über Sexualpädagogik und als Zeichen gegen den sogenannten „Marsch für das Leben“ am 19.09.2015 erschienen.**

<https://vimeo.com/133276078>

Das Team von pro youth, dem Jugendpartizipationsprojekt der pro familia Berlin hat unter dem Titel „Sexualpädagogik – brauchen wir das?“ einen knapp fünfminütigen Kurzfilm produziert.

Der Film zeigt, dass auch in scheinbar rundum informierten und aufgeklärten Zeiten noch längst nicht alles klar ist. Sechs Frauen und Männern wurde von den Macher*innen sexualpädagogisches Material in die Hand gegeben und danach ihre Reaktionen gefilmt. Die einzelnen Gegenstände blieben vielen ein großes Rätsel. Wofür die unterschiedlich großen Kondome gut sind, das wissen noch die meisten, aber bei vielen anderen Dingen, die für die lustvollen und positiven Seiten der Sexualität wichtig sind, müssen sie passen.

Hier kommen die Sexualpädagog*innen von pro familia ins Spiel: Sie erklären, um welche Gegenstände es sich handelt und warum sie gerne damit arbeiten. Der Film zeigt auch, dass Sexualpädagogik nicht nur für Jugendliche von Bedeutung ist. Die professionelle Auseinandersetzung mit Themen, die den eigenen Körper oder die eigene Sexualität betreffen, kann neugierig machen, neue Horizonte eröffnen, Sicherheit schaffen und gleichzeitig eine Menge Spaß machen.

pro familia Berlin und pro youth wendet sich an dieser Stelle gleichzeitig gegen den am 19.09.2015 vor dem Bundeskanzleramt in Berlin startenden „Marsch für das Leben“. Christliche Fundamentalist*innen fordern auch in diesem Jahr das totale Verbot des Rechts auf einen Schwangerschaftsabbruch und die Bestrafung von Frauen und Ärzt*innen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Auch die reaktionäre Gruppierung „Besorgte Eltern“ werden bei der Demonstration erwartet, die mit ihrer Haltung konträr zu den Zielen einer aufgeklärten Sexualpädagogik stehen.

Wir setzen uns für sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht ein und fordern dazu eine geschlechter- und kultursensible Sexuaufklärung, den Zugang zu Verhütungsmitteln als Kassenleistung und die kostenfreie Vergabe der „Pille danach“ sowie den uneingeschränkten Zugang zum legalen Schwangerschaftsabbruch und die Streichung des § 218 aus dem Strafgesetzbuch!

Kontakt: Sibylle Schreiber, Geschäftsführerin, Tel: 030/2139020 oder per E-Mail an das Team von pro youth (Agnieszka Malach, Nina Schernus, David Schulz) proyouth.berlin@profamilia.de

Weitere Hinweise: www.facebook.com/proyouthberlin, <http://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/berlin/beratungszentrum/angebot/pro-youth.html>,

#proyouthBerlin #Berlin #sexuelleVielfalt #Sexualpädagogik #sexuelleBildung #VielfaltstattEinfalt #SRHR

pro familia Berlin setzt sich seit über 50 Jahren für die Interessen von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern auf dem Gebiet der sexuellen und reproduktiven Rechte ein. pro familia ist ein gemeinnütziger Verein in freier Trägerschaft und parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Der Landesverband Berlin wurde 1964 gegründet und verfügt über ein Beratungszentrum, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich etwa 20.000 Menschen in persönlichen Gesprächen oder telefonischen Kontakten erreichen. Der pro familia Bundesverband hat seinen Sitz in Frankfurt/Main und setzt sich aus 16 Landesverbänden zusammen. Der Bundesverband der pro familia gehört national wie europaweit zu den bedeutendsten nichtstaatlichen Dienstleistern der Sexualpädagogik, Familienplanungs-, Sexual- und Schwangerschaftsberatung. In den 180 Beratungsstellen in Deutschland finden Menschen aller Religionen und Nationalitäten fachlich und menschlich qualifizierten Rat. www.profamilia.de